

## FBK - Freundschaftsgesellschaft Berlin-Kuba e.V.

Caballero de Casa c/o Galerie Olga Benario  
Richardstraße 104, 12043 Berlin  
Tel.: 030-25 11 297 (Jutta Kausch-Henken)

E-Mail: [info@fg-berlin-kuba.de](mailto:info@fg-berlin-kuba.de)

[www.fg-berlin-kuba.de](http://www.fg-berlin-kuba.de)

Wir treffen uns jeden ersten **Dienstag** im Monat  
**18.00 Uhr** in der **Galerie Olga Benario** in der  
**Richardstraße 104**, 12043 Berlin  
**U7 Karl-Marx-Straße** hinter der Neuköllner Oper



### Beitrittserklärung

Name .....

Adresse .....

E-Mail ..... Tel. ....

Besondere Interessen .....

.....  
Hiermit trete ich der FBK - Freundschaftsgesellschaft Berlin-Kuba e. V. bei und verpflichte mich, die in der Grundsatzklärung der FBK festgelegten Ziele zu unterstützen.

Ich zahle jährlich (ab 2019):

- 40 € (in Ausbildung, arbeitslos), bisher 31,- €
- 80 € (Berufstätige), bisher 62,- €
- 120 € oder mehr (Solidaritätsmitgliedschaft)

Der Mitgliedsbeitrag ist zu Beginn des Jahres, spätestens bis zum Ende des laufenden Jahres zu bezahlen. Die Mitgliedschaft wird erst mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrages wirksam.

Bankverbindung: IBAN DE51430609671139420100

- ich möchte per E-Mail Infos z.B. über Projekte und Veranstaltungen der FBK erhalten.
- andere Mitglieder können meine Mailadresse zur vereins-internen Kommunikation speichern und nutzen.

Die Datenschutzerklärung wurde von mir gelesen (<https://www.fg-berlin-kuba.de/index.php/datenschutz>).

Meine Daten werden gemäß dieser Verordnung zur Mitgliederverwaltung gespeichert und verarbeitet. Ich kann dieser Speicherung jederzeit widersprechen.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

## Grundsatzklärung

Die Freundschaftsgesellschaft Berlin - Kuba (FBK) hat sich 1974 gegründet, um die Beziehungen zwischen den Menschen in Berlin und Kuba zu entwickeln.

Sie ist bestrebt, Initiativen, die diesem Ziel dienen, zu unterstützen. Die Gesellschaft will durch ihre Aktivitäten dazu beitragen, Interesse und Verständnis für den kubanischen Entwicklungsweg zu fördern. Zu diesem Zweck sammelt und dokumentiert die Gesellschaft Informationen über Kuba und andere Länder Lateinamerikas und führt Veranstaltungen zu politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Themen durch. Sie bemüht sich um Kontakte zwischen Deutschen und Kubaner\*innen, organisiert Studienreisen sowie Arbeitsaufenthalte in Kuba und unterstützt Aufenthalte von Kubaner\*innen in Berlin. Die FBK sieht in Kubas Entwicklungsweg ein bedeutendes Beispiel für das anhaltende Streben eines Volkes um seine Würde und Selbstbestimmung.

Die Revolution von 1959 hat grundlegende Veränderungen eingeleitet, die über den Kontinent hinaus Anerkennung gefunden haben und die auf vielen Gebieten weltweit einzigartig sind. In einem Klima ständiger Bedrohung haben Kubaner und Kubanerinnen internationale Solidarität in vielfältigen Formen eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die FBK wird alle Kräfte innerhalb und außerhalb Kubas unterstützen, die diese Errungenschaften sichern und weiterentwickeln wollen.

Die Darstellung der kubanischen Wirklichkeit sehen wir als unsere Hauptaufgabe an. Wir möchten zur differenzierten Information und Diskussion über die Geschichte und Gegenwart Kubas beitragen. Gleichzeitig ist unser Wirken gegen alle Versuche gerichtet, die Unabhängigkeit und Entwicklungsfähigkeit Kubas in Frage zu stellen oder einzuschränken. Die FBK bemüht sich um die Herstellung von Beziehungen gegenseitiger Achtung und Unterstützung und wirbt für Solidarität mit Kuba und den anderen weltwirtschaftlich abhängigen Ländern. Die FBK ist keiner politischen Partei verpflichtet.

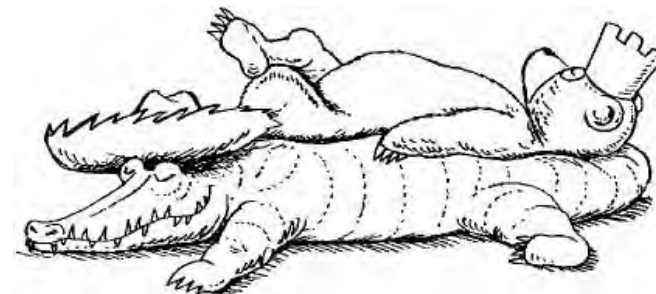
Berlin, den 5.11.1996



# FBK

## Freundschaftsgesellschaft Berlin-Kuba e. V.

Die FBK ist ein gemeinnütziger Verein.  
Der Name ist Programm:  
Freundschaftliche Beziehungen  
zwischen Berlin und Kuba.



[www.fg-berlin-kuba.de](http://www.fg-berlin-kuba.de)

Die FBK - Freundschaftsgesellschaft Berlin- Kuba ist die älteste Solidaritätsgruppe mit dem revolutionären Kuba in der Bundesrepublik Deutschland. Sie wurde im Mai 1974 nach einem Besuch einiger Westberliner bei der Internationalen Brigade José Martí gegründet, um Kuba auf seinem fortschrittlichen Weg zu begleiten. Das sozialistische Kuba soll gegen die aggressive Politik der USA und der westeuropäischen Länder unterstützt werden. Seine konsequente Politik und praktische Solidarität mit anderen Ländern und Befreiungsbewegungen brachte Kuba nach dem Sturz Batastas und seiner erfolgreichen Revolution die Sympathien fortschrittlicher Kräfte in aller Welt ein. In Lateinamerika war und ist Kuba ein Symbol dafür, dass Alternativen und eigenständige Entwicklung möglich und machbar sind, für uns Westeuropäer war und ist es ein Hoffnungsträger für eine neue bessere Welt. Überall in Europa bildeten sich ähnliche Gruppen, die sich noch heute alljährlich auf einer Euro-pakonferenz treffen und ihre Arbeit vernetzen.

Kuba hat in seiner Entwicklung seit der erfolgreichen Revolution von 1959 Veränderungen erlebt und zahlreiche Herausforderungen bestanden. Ein wichtiger Einschnitt war der Zusammenbruch der sozialistischen Staatengemeinschaft RGW 1991, denn damit fielen von heute auf morgen 85% der Märkte sowie befreundete Regierungen weg. Keine andere Gesellschaft hätte wohl einen solchen Einschnitt derart friedlich und human überwunden, wie Kuba dies vermocht hat. Und dies, obwohl Hardliner in den USA und andernorts ihre Blockade und Subversion gegen die rote Insel verschärften (z.B. mit dem Helms-Burton-Gesetz in den USA). Vor allem die USA intensivierten ihre Isolationsversuche und Maßnahmen zu einem „Regime Change“ und Umsturz. Doch Kuba hat die Krise überwunden. Seitdem haben viele Staaten in Lateinamerika versucht, einen politisch progressiven Weg einzuschlagen und erfahren dafür die ganze Härte der US-Regierung. Kuba übt mit diesen Staaten Lateinamerikas Solidarität und hat gute Beziehungen zu ihnen, z.B. durch das Bündnis ALBA und CELAC, aber auch zu China, Südafrika und Indien. Kuba ist keineswegs mehr allein.

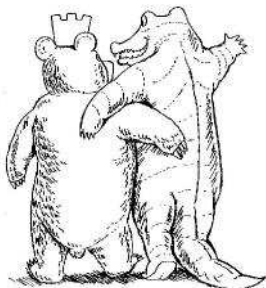
Das kurzfristige Tauwetter der USA unter Obama ist leider seit der letzten Wahl und der aktuellen Politik des neuen US-Präsidenten wieder umgeschlagen und eine neue Eiszeit droht.

## AKTIVITÄTEN DER FBK

Die Organisation von Arbeits- und Bildungsaufenthalten sowie Spendensammlungen sind für die FBK wichtige Tätigkeiten. Darüber hinaus bemüht sich die FBK mit Diskussionen, Ausstellungen, Filmabenden und Veröffentlichungen darum, über die vielfältige kubanische Wirklichkeit zu informieren und in Kooperation mit anderen Organisationen dort informell aktiv zu sein, wo Kuba noch nicht das Haupt-Thema ist. Sie ist mit Info- und Bücherständen auf Festen und Veranstaltungen zu Gast, sowie Mitglied im NETZWERK CUBA e.V.

Wir wollen verhindern, dass Kuba und die Menschen dort, denen wir uns freundschaftlich verbunden fühlen, wieder auf ihren "angestammten Platz" in der Weltordnung verwiesen werden, nämlich Hinterhof und Bordell der USA zu sein. Wir wollen dafür eintreten, dass Kuba seine eigenständige und nachhaltig-zukunftsfähige Entwicklung fortführen kann. Für uns ist das Bildungsangebot für alle Kubanerinnen und Kubaner erhaltenswert, die kostenlose Gesundheitsversorgung vorbildlich, die Abschaffung von Armut und Hunger unentbehrlich.

Wir möchten dazu beitragen, dass sich die offizielle Politik der BRD und der EU gegenüber Kuba positiv ändert. Demokratie und Selbstbestimmungsrecht können nicht das Ergebnis von Erpressung und Bedrohung sein. Kuba ist ein Land, in dem viele Versuche unternommen wurden, den Menschen ein würdevolles Dasein zu ermöglichen. In dieser Hinsicht hat die kubanische Entwicklung mit unseren eigenen Idealen zu tun. Dabei verschließen wir nicht die Augen davor, dass sich in manchen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Kuba Probleme und Widersprüche ergeben. Es geht nicht um Verklärung der Verhältnisse, sondern um die Kenntnis ihrer Ursachen und die Verbesserung des Verstehens und der Handlungsspielräume.



## UNSERE PROJEKTE IN PINAR DEL RIO

### BOTANISCHER GARTEN

Wir planen 2019 unsere Aktiv-Aufenthalte („3-wöchige Humboldt-Brigade“ und „Barrigona-Gruppen“, 4 - 6 Monate) wieder aufzunehmen.

Kontakte: [info@fg-berlin-kuba.de](mailto:info@fg-berlin-kuba.de)



Wir sammeln Geld für ein dafür notwendiges Transportmittel.

Konto: IBAN DE51430609671139420100  
BIC: GENODEM1GLS („Boga-Bus“)



### CON AMOR Y ESPERANZA

Menschen mit Behinderungen und besonderen Bedürfnissen finden nach ihrer Schulausbildung hier einen Raum, um sich vor allem künstlerisch und sozial zu entfalten.



Wir werben für dieses Projekt und sammeln Spenden

Konto: IBAN DE51430609671139420100

BIC: GENODEM1GLS („Con Amor y Esperanza“)

Mehr Infos unter:  
[www.fg-berlin-kuba.de](http://www.fg-berlin-kuba.de)